



Marktgemeinderat Feucht
Herrn
Ersten Bürgermeister Jörg Kotzur
Hauptstr.33
90537 Feucht

Birgit Ruder
Ortsvorsitzende
Bürgerallianz FEUCHT e.V.
Marktgemeinderätin

Hauptstr. 53a
D-90537 Feucht

t: +49 (0)173 3495312 (Mobil)
t: +49 (0) 9128 922443

Mail: info@ba-feucht.de

Feucht, am 25. Juli 2024

Antrag zur Einrichtung eines Jugendparlaments im Markt Feucht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Marktgemeinderates,

hiermit beantrage ich im Namen des Jugendsprechers der Bürgerallianz Feucht e.V., Philip Bauer, die Einrichtung eines Jugendparlaments für den Markt Feucht.

Ziel des Jugendparlaments ist es, die politische Teilhabe und Mitbestimmung der jungen Bürger unserer Gemeinde zu fördern und ihnen eine Plattform zu bieten, um ihre Anliegen und Ideen direkt einzubringen.

Ein Jugendparlament bietet jungen Menschen die Möglichkeit, politische Prozesse und Strukturen besser zu verstehen und aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes mitzuwirken. Durch die Übernahme von Verantwortung in einem solchen Gremium lernen Jugendliche, wie demokratische Entscheidungen getroffen werden und entwickeln ein Gefühl für sachliche Debatten. Ebenfalls wird ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung von politischem Engagement geschaffen.

Zudem vertritt das Jugendparlament die spezifischen Bedürfnisse und Anliegen der Jugend, die in den bisherigen Gremien häufig nicht ausreichend berücksichtigt werden. Es stellt sicher, dass die Perspektiven der jüngeren Generation Gehör finden und in die kommunalpolitischen Entscheidungsprozesse einfließen.

Die aktive Einbindung der Jugend in die Kommunalpolitik stärkt darüber hinaus die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt. Jugendliche lernen, ihre Meinung zu artikulieren und Kompromisse zu finden, was das Gemeinschaftsgefühl fördert. Durch gemeinsame Projekte und Initiativen werden Kontakte geknüpft und das soziale Netzwerk innerhalb der Gemeinde erweitert.

Ein Jugendparlament kann zur Initiierung und Unterstützung von Projekten beitragen, die den Bedürfnissen und Interessen der jungen Bevölkerung entsprechen. Solche Projekte können die Attraktivität des Marktes Feucht steigern und zur Weiterentwicklung der Gemeinde beitragen.

Jugendparlamente spielen eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung junger Menschen auf die Kommunalwahlen. Sie dienen als Plattform, um politisches Bewusstsein und Verständnis für demokratische Prozesse zu fördern

Zur Umsetzung des Jugendparlaments schlagen wir vor, dass es aus 12-15 Mitgliedern im Alter von 14 bis 21 Jahren besteht. Diese Mitglieder sollen durch Wahlen in Schulen und Jugendeinrichtungen bestimmt werden.

In Deutschland gibt es keine einheitliche Wahlordnung für Jugendparlamente, was den Kommunen die Freiheit gibt, den Wahlprozess individuell zu gestalten. Wichtige Schritte in der Vorbereitung umfassen die Bestellung eines Wahlvorstands, der oft aus Mitgliedern der Stadtverwaltung und Jugendlichen besteht, die Überprüfung der Wahlordnung und das Versenden von Wahleinladungen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, Wahlvorschläge einzureichen und sich aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinschaft zu beteiligen. Die Stimmabgabe erfolgt meistens persönlich, aber in einigen Fällen ist auch die Briefwahl möglich. Digitale Wahlen bieten eine moderne Alternative, die die Teilnahme und das Engagement der Jugendlichen weiter erhöhen könnte.

Jugendliche, die an einer Kandidatur interessiert sind, sollen sich im Rathaus als Kandidat anmelden können. So ist sichergestellt, dass jeder Jugendliche eine faire Chance auf eine Kandidatur und Wahl hat. Die Legislaturperiode des Jugendparlaments soll zwei Jahre betragen.

Das Jugendparlament soll regelmäßig tagen und das Recht haben, Anträge an den Marktgemeinderat zu stellen sowie an den Sitzungen des Marktgemeinderates beratend teilzunehmen.

Zur Unterstützung und Begleitung des Jugendparlaments soll ein Jugendbeauftragter des Marktgemeinderats sowie pädagogische Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Um die Arbeit des Jugendparlaments transparent zu gestalten, sollten regelmäßig Berichte veröffentlicht und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

Es ist ausdrücklich untersagt, dass Parteien und Organisationen Einfluss auf das Jugendparlament nehmen. Dies soll die Unabhängigkeit und Neutralität des Gremiums sicherstellen und garantieren, dass die Interessen und Meinungen der Jugend frei und ohne äußere Beeinflussung vertreten werden.

Die Einrichtung eines Jugendparlaments im Markt Feucht wäre ein bedeutender Schritt zur Förderung der politischen Partizipation und zur Stärkung der Demokratie. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.


Wir sind davon überzeugt, dass das Jugendparlament einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten wird und bitten Sie daher, diesem Antrag zuzustimmen und die notwendigen Schritte zur Einrichtung des Jugendparlaments einzuleiten.

Freundliche Grüße



Birgit Ruder

Ortsvorsitzende und Marktgemeinderätin

 Bürgerallianz FEUCHT e.V.